

Im Mai steht die Mannschafts-WM in Kroatien an

Die Meisterschaften sind bereits zu Ende, im Moment werden die Staatsmeisterschaften ausgespielt. Ein großes Highlight steht aber noch auf dem Programm: Im Mai steht im kroatischen Varazdin nahe der Grenze zu

Slowenien die Mannschafts-Weltmeisterschaft auf dem Programm. Vom 14. bis 19. Mai tragen die Kegler der Altersklassen U14 und U18 ihre Wettkämpfe aus, vom 19. bis 28. Mai ist dann die allgemeine Klasse dran.

Keglerball am 6. Mai in Vöran

Auch heuer wird die Kegel-Saison wieder mit dem traditionellen Keglerball abgeschlossen. Der findet am Samstag, 6. Mai in Vöran statt. Dann lädt der SV Vöran Kegeln, der heuer sein 30-jähriges Jubiläum feiert, ab 18 Uhr in den Raiffeisensaal ein. Zuvor findet in der Kegelbahn Veranum ein Mixed-Tandemturnier statt.

Die Schnitlisten-Krone bleibt, wo sie war

SPORTKEGELN: Laura Runggatscher (Fugger Sterzing) und Vilmos Zavarko (KK Neumarkt) weisen wie auch letzte Saison den besten Kegdurchschnitt auf

BOZEN (fs). Sie sind die Ausnahmekegler bei den Damen und den Herren und das untermauern eindrucksvoll die Zahlen: Laura Runggatscher und Vilmos Zavarko sind die Königin und der König der Schnitliste – wie schon vor einem Jahr.

Dass sie großartige Kegler sind, haben Runggatscher und Zavarko heuer oft und oft zur Schau gestellt. Vor allem Laura Runggatscher (Fugger Sterzing) lief am 9. Spieltag aufhorchen. Mit 661 Holz stellte sie am 18. November 2022 in Deutschnofen einen neuen Italienrekord auf. „Das war ein unbeschreibliches Gefühl. Der vorherige Italienrekord (von Dagmar Wiedenhofer mit 658 Holz, Anm. d. Red.) hat 15 Jahre lang gehalten. Das war schon etwas Besonderes“, blickt die Villnösserin gerne zurück. „Dabei wusste ich gar nicht, dass ich auf dem Weg zum neuen Rekord bin. Dass es ein neuer Bahnrekord in Deutschnofen wird, war mir klar. An den Italienrekord habe ich gar nicht gedacht“, muss Runggatscher schmunzeln.

Die Spielerin der Fugger Sterzing hat mit 579,95 Holz nicht nur Platz 1 in der Schnitliste für sich beansprucht, sondern auch den aus der Vorsaison um knapp 4 Holz verbessert. Nach



Laura Runggatscher (Fugger Sterzing) ist die beste Keglerin, die die A-Klasse der Damen heuer zu bieten hatte.

der Saison 2021/22 standen für Runggatscher nämlich 576 Holz zu Buche. Mit ihrer persönlichen Leistung ist sie dementsprechend zufrieden: „Es waren ein paar wirklich gute Spiele dabei, vor allem natürlich der Italienrekord.“

Ihre Mannschaft Fugger Sterzing wurde am Ende – wie erwartet – zum wiederholten Male Meister in der A-Klasse der Damen, auch wenn Villnöß lange Zeit nahe dran war. „In einigen Spielen haben wir uns hart getan. Aber im Sport ist es so: Manchmal läuft es halt nicht

wie geplant. Am Ende hat es dann ja doch geklappt“, gibt sie zu Protokoll. Für Runggatscher geht es im Mai mit der Mannschafts-Weltmeisterschaft weiter. „Wir haben eine sehr schwierige Gruppe, werden aber alles geben, um weiterzukommen“, zeigt sich die passionierte Keglerin entschlossen.

Den 2. Platz in der Schnitliste holte sich eine weitere Villnösserin, die auch für ihren Heimatverein spielt. Nathalie Profanter hatte auch vor einem Jahr den Silberplatz inne, damals mit 555,10 Holz. Dieses

Mal stehen ihr 571,50 Holz zu Buche, was zeigt, warum Villnöß heuer so lange im Meisterrennen nicht locker ließ.

Auch der 3. Platz wird von derselben Spielerin wie vor einem Jahr besetzt: Gabriele Bürger von Fugger Sterzing holte sich mit 567,25 Holz den letzten Podiumsplatz.

Vilmos Zavarko kegelt in einer eigenen Liga

Bei den Herren war das Rennen um die Meisterschaft weit weniger spannend als bei den Damen. Dort setzte sich zum 14. Mal in Folge die KK Neumarkt durch, die mit all ihren Starspielern konkurrenzlos in der A1-Klasse dominiert. 3 von ihnen stehen auch auf den Top-3-Plätzen der Schnitliste.

Einer war wie immer für keinen zu halten: Vilmos Zavarko spielte erneut in einer eigenen Liga. Mit einem Schnitt von 676,38 Holz verbesserte er seinen Vorjahreswert von 667,73 Holz und holte sich den Sieg in der Schnitlisten-Wertung. Für den Serben ist dieses Ergebnis keine große Überraschung: Er ist schließlich der amtierende Einzelweltmeister und strebt mit der serbischen Mannschaft im Mai den wiederholten Titel bei der Team-WM an. Nicht umsonst zählt er als bester Kegler der Welt.



Er ist und bleibt ein Phänomen: Vilmos Zavarko (KK Neumarkt) hat auch in dieser Saison seine Klasse unter Beweis gestellt.

Sein ärgster Widersacher in der Schnitliste ist dabei sein Vereins-Teamkollege Tamás Kiss, mit dem er sich auch an jedem Spieltag zu neuen Top-Leistungen pusht. Auch Kiss – der Italo-Ungare wird heuer bei der Mannschafts-WM erstmals für die „Azzurri“ kegeln – konnte seine Vorjahresleistung verbessern. 636,91 Holz standen für ihn zum Abschluss der Saison 2021/22 zu Protokoll, heuer sind es 649,24 Holz.

Auf Platz 3 ist heuer nicht der Ausnahmekegler der Fugger Sterzing, der Nordtiroler Rein-

hard Gruber, sondern der Neumarkter Neuzugang Erik Kuna. Der Vize-Weltpokalsieger im Einzel aus der Slowakei brachte einen Schnitt von 646,20 Holz auf die Südtiroler Kegelbahnen, während Gruber mit 612,91 Holz diesmal mit Platz 4 Vorlieb nehmen muss.

Anmerkung: In den Schnitlisten sind nur Keglerinnen und Kegler vermerkt, die mindestens 12 Meisterschaftsspiele absolviert haben. In der Landesliga wurde ein Wert von mindestens 7 Spielen hergenommen.

© Alle Rechte vorbehalten

DIE SCHNITTABELLEN DER SÜDTIROLER SPORTKEGLER 2022/23

Damen, A-Klasse		Herren, A1-Klasse		B-Klasse West		C-Klasse Ost		C-Klasse Süd		Landesliga West	
1. Laura Runggatscher	579,95	1. Vilmos Zavarko	676,38	1. Stefan Weithaler	575,44	1. Thomas Jocher	532,29	1. Julian Piazza	558,00	1. Vilmos Zavarko	676,38
2. Nathalie Profanter	571,50	2. Tamás Kiss	649,24	2. Philipp Schlägl	560,24	2. Andreas Cerboni	532,00	2. Hans Peter Hochrainer	552,93	2. Tamás Kiss	649,24
3. Gabriele Bürger	567,25	3. Erik Kuna	646,20	3. Michael Waldner	556,46	3. Paul Rastner	531,47	3. Roberto Raso	542,33	3. Erik Kuna	646,20
4. Sabrina Parigger	546,88	4. Reinhard Gruber	612,91	4. Lukas Rainer	556,24	4. Richard Niedermair	529,17	4. Florian Pichler	545,42	4. Reinhard Gruber	612,91
5. Petra Stockner	545,05	5. Oswald Kofler	609,77	5. Hermann Gurschler	555,55	5. Walter Saxl	528,11	5. Martin Oberhofer	542,33	5. Oswald Kofler	609,77
6. Petra Haller	542,09	6. Armin Egger	609,28	6. Hubert Kaserer	548,77	6. Michael Tratter	524,88	6. Wolfgang Wieser	540,05	6. Armin Egger	609,28
7. Edith Pfattner	541,68	7. Karl Egger	599,95	7. Christoph Kaserer	548,73	7. Thomas Haller	524,47	7. Philipp Piazza	538,40	7. Karl Egger	599,95
8. Enikő Töt	541,00	8. Florian Thaler	599,71	8. Armin Gaiser	548,05	8. Egon Gasser	522,18	8. Richard Kaiser	534,70	8. Florian Thaler	599,71
9. Marlene Pernter	538,91	9. Aaron Peer Pratzter	597,59	9. Markus Prünster	547,00	9. Johann Kerschbaumer	520,53	9. Matthias Mair	533,53	9. Aaron Peer Pratzter	597,59
10. Adele Ainhauser	538,90	10. Georg Plaickner	587,95	10. Meinhard Pircher	546,95	10. Anton Call	518,83	10. Markus Schölzhorn	533,32	10. Georg Plaickner	587,95
B-Klasse West		A2-Klasse West		B-Klasse Ost		C-Klasse Süd		Landesliga West		Die 20 besten Herren	
1. Silvia Gaiser	553,08	1. Hubert Lantschner	580,95	1. Claudio Rossi	557,29	1. Julian Piazza	558,00	1. Vilmos Zavarko	676,38	1. Vilmos Zavarko	676,38
2. Kristina Pöhl	540,50	2. Alex Posch	575,90	2. Oliver Stuppner	550,12	2. Hans Peter Hochrainer	552,93	2. Tamás Kiss	649,24	2. Tamás Kiss	649,24
3. Julia Mittelberger	532,00	3. Roland Wallnöfer	574,32	3. Josef Zwigl	549,85	3. Florian Pichler	545,42	3. Erik Kuna	646,20	3. Erik Kuna	646,20
4. Petra Unterhauser	527,88	4. Thomas Sparer	570,82	4. Roberto Raso	546,29	4. Franz Menghini	544,33	4. Reinhard Gruber	612,91	4. Reinhard Gruber	612,91
5. Waltraud Gasser	524,31	5. Kurt Fliri	569,50	5. Erich Unterhauser	543,86	5. Martin Oberhofer	542,33	5. Oswald Kofler	609,77	5. Oswald Kofler	609,77
6. Renate Federer	522,67	6. Martin Kienzl	569,45	6. Daniel Lantschner	541,15	6. Wolfgang Wieser	540,05	6. Armin Egger	609,28	6. Armin Egger	609,28
7. Mirjam Kofler	515,21	7. Florian Schlägl	568,05	7. Arnold Peer	562,37	7. Philipp Piazza	538,40	7. Karl Egger	599,95	7. Karl Egger	599,95
8. Marlene Stuefer	511,73	8. Helmut Alber	563,55	8. Hannes Pichler	561,25	8. Richard Kaiser	534,70	8. Florian Thaler	599,71	8. Florian Thaler	599,71
9. Maria Brugger	504,29	9. Arnold Peer	562,37	9. Oliver Mahlknecht	587,86	9. Matthias Mair	533,53	9. Aaron Peer Pratzter	597,59	9. Aaron Peer Pratzter	597,59
10. Judith Gasser	503,86	10. Hannes Pichler	561,25	10. Peter Volgger	573,45	10. Andreas Pernter	536,45	10. Georg Plaickner	587,95	10. Georg Plaickner	587,95
B-Klasse Ost		A2-Klasse Ost		C-Klasse West		Landesliga West		Die 20 besten Damen		Die 20 besten Herren	
1. Marion Thaler	540,42	1. Oliver Mahlknecht	587,86	1. Christoph Hainz	566,35	1. Vilmos Zavarko	676,38	1. Laura Runggatscher	579,95	1. Vilmos Zavarko	676,38
2. Sofia Saxl	528,65	2. Peter Volgger	573,45	2. Armin Schwienbacher	555,15	2. Tamás Kiss	649,24	2. Nathalie Profanter	571,50	2. Tamás Kiss	649,24
3. Stefanie Feichter	516,29	3. Andreas Gschwentner	573,18	3. Florian Mair	548,30	3. Erik Kuna	646,20	3. Gabriele Bürger	567,25	3. Erik Kuna	646,20
4. Johanna Lanthaler	512,00	4. Philipp Hofer	570,45	4. Vilmos Zavarko	676,38	4. Reinhard Gruber	612,91	4. Silvia Gaiser	553,08	4. Reinhard Gruber	612,91
5. Edith Gasser	510,67	5. Markus Fissneider	560,23	5. Vilmos Zavarko	676,38	5. Oswald Kofler	609,77	5. Sabrina Parigger	546,88	5. Oswald Kofler	609,77
6. Simone Putzer	510,67			6. Vilmos Zavarko	676,38	6. Armin Egger	609,28	6. Petra Stockner	545,05	6. Armin Egger	609,28
7. Sandra Lerchner	510,41			7. Vilmos Zavarko	676,38	7. Karl Egger	599,95	7. Petra Haller	542,09	7. Karl Egger	599,95
8. Kathrin Brugger	507,88			8. Vilmos Zavarko	676,38	8. Florian Thaler	599,71	8. Edith Pfattner	541,68	8. Florian Thaler	599,71

1. Runde ist erledigt

STAATSMEISTERSCHAFT: Am Samstag 2. Runde

BOZEN (fs). Seit dem vergangenen Wochenende werden die Staatsmeisterschaften im Sportkegeln ausgetragen. Die erste Qualifikationsrunde ist dabei schon Geschichte.

Bei den Damen der allgemeinen Klasse wies Laura Runggatscher (Fugger Sterzing) mit 616 Holz das beste Ergebnis auf, bei den Herren war es Hubert Lantschner (KK Neumarkt), der mit 608 Holz aufzeigte. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten bei den Damen Marlene Pernter (Deutschnofen, 562 Holz) und Dagmar Wiedenhofer (Sarnthein, 561 Holz), bei den Herren reihten

sich Christoph Hainz (Jaufenburg, 603 Holz) und Karl Egger (Lana, 600 Holz) ein.

Am kommenden Samstag findet die 2. Qualifikationsrunde statt. Deren Ergebnisse werden mit jenen der ersten Runde addiert, die besten 8 Kegler kommen ins Finale, das am Dienstag, 25. April auf den Kegelbahnen am Pfarrhof in Bozen stattfindet.

Dann werden auch die Staatsmeister der Altersklassen U14 bis U23 ermittelt. In der U14 und U23 kommen jeweils 4 Kegler ins Finale weiter, in der U18 sind es aufgrund der hohen Teilnehmerzahl sogar 8.

Nur Bayern kegelt besser als Südtirol

JUGENDCUP: Südtiroler U23-Aufgebot überzeugt mit starkem 2. Platz in Hallein – Schnitt von 490 Holz

HALLEIN/SALZBURG (fs). Am vergangenen Sonntag fand in Hallein bei Salzburg der internationale Kegel-Jugendcup statt. Mit Bayern, Tirol, Vorarlberg, Salzburg und Südtirol nahmen 5 Mannschaften am Turnier teil.

Das Südtiroler Aufgebot zeigte sich dabei von seiner besten Seite und holte sich den 2. Platz. Nur Bayern war noch besser als die Südtiroler. Die Süddeutschen zeigten mit einem Top-Schnitt von 517 Holz auf. Südtirol hatte als Zweiter einen Schnitt von 490 Holz, Platz 3 ging an Tirol mit einem Schnitt von 486 Holz.

Von den Südtirolern zeigte vor

allem Michael Ladurner auf, der im Salzburger Vorort 530 Holz von der Bahn fegte und damit die drittbeste Leistung bei den Herren lieferte. Bei den Damen landete Kristina Pöhl auf dem 5. Gesamtplatz. Die Burggräflerin warf 520 Kegel um. Die Tagesbestleistung der Herren brachte Tim Radina (Bayern) mit 589 Holz zu Stande, bei den Damen setzte sich Maja Nikolic (Vorarlberg) mit 540 Holz durch.

Das Südtiroler Aufgebot: Noah Steinauer, Alex Waldner, Michael Waldner, Julian Piazza, Philipp Piazza, Greta Trojer, Sofia Saxl, Mirjam Kofler, Kristina Pöhl und Vera Rabanser



Das Südtiroler U23-Aufgebot beim Jugendcup in Hallein.